

# Inhaltsverzeichnis

<b>„Geschichte“ des Erhebungsverfahrens ARS – ein Vorwort</b>	5
<b>1 Konzeption des Erhebungsverfahrens ARS</b>	7
1.1 Was ist phonologische Bewusstheit und warum ist sie so wichtig?	7
1.2 Warum brauchen wir ein vorschulisches Erhebungsverfahren zur Erfassung phonologischer Bewusstheit?	7
1.3 Wann kann und soll das Erhebungsverfahren eingesetzt werden?	8
1.4 Wie ist das Erhebungsverfahren aufgebaut?	8
<b>2 Durchführung des Erhebungsverfahrens ARS</b>	10
2.1 Wie gestalte ich die Erhebungssituation pädagogisch?	10
2.2 Welches Material muss ich vorbereiten?	10
2.3 Wie stelle ich die einzelnen Aufgaben?	11
2.4 Wie kann ich das Erhebungsverfahren durchführen, wenn das Kind wenig oder kein Deutsch versteht?	13
2.5 Wie gestalte ich die Erhebungssituation so, dass das Ergebnis nicht verfälscht wird?	14
2.6 Wie werte ich aus?	14
2.7 Woran erkenne ich ein „Förderkind“?	14
2.8 Wie setze ich eine Fördergruppe zusammen?	15
2.9 Welche Fördermaßnahmen helfen dem einzelnen Kind?	16
2.10 Wer sind die „typischen Förderkinder“?	18
<b>3 Erprobung des Erhebungsverfahrens ARS</b>	19
3.1 Wie wurde die Erprobungsstudie durchgeführt?	19
3.2 Welche Kinder nahmen an der Erprobungsstudie teil?	19
3.3 Wie schwierig sind die einzelnen Aufgaben?	20
3.4 Wie gut trennt das Verfahren die Kinder mit hoher von denen mit geringer phonologischer Bewusstheit?	21
3.5 Wie gut passen alle Items zur Gesamtkala „Phonologische Bewusstheit“?	21
3.6 Wie gut ist das Erhebungsverfahren für Kinder anderer Nationalität bzw. Erstsprache geeignet?	22
3.7 Wie gut ist das Erhebungsverfahren für jüngere Kinder geeignet?	22
3.8 Welche Erfahrungen haben Erzieherinnen mit dem Erhebungsverfahren gemacht?	22
<b>4 Vergleich des Erhebungsverfahrens ARS mit anderen vorschulischen Diagnoseverfahren</b>	23
4.1 Das Bielefelder Screening (BISC)	23
4.2 „Der Rundgang durch Hörhausen“	23
4.3 Die Differenzierungsprobe	24
4.4 Beobachtungsstationen zur Diagnose und Förderung der Lernvoraussetzungen von Schulanfängern	24
4.5 Die Fitness-Probe	24
4.6 Das Heidelberger Auditiv Screening in der Einschulungsuntersuchung (HASE)	25
4.7 Das Marburger Sprach-Screening (MSS)	25
4.8 Die Frühindikatoren zur Leistungsfähigkeit in Primarschulen (FIPS)	25
4.9 Sprachverhalten und Interesse an Sprache bei Migrantenkindern (Sismik)	26
4.10 Kenntnisse in Deutsch als Zweitsprache erfassen	26
4.11 Zusammenfassung	26

<b>5 Förderung phonologischer Bewusstheit in Kindergarten und Grundschule</b>	28
5.1 Wie kann die phonologische Bewusstheit mit einem systematischen Training gefördert werden?	28
5.2 Wie kann die phonologische Bewusstheit im Alltag gefördert werden? . . . . .	28
5.3 Wie können Kindergarten und Grundschule bei der Diagnose und Förderung der phonologischen Bewusstheit zusammenarbeiten? . . . . .	29
<b>6 Das Erhebungsverfahren ARS als Teil einer umfassenden Schuleingangsdagnostik – ein Nachwort</b>	30
<b>7 Anlagen</b>	31
7.1 Leitfaden mit Gestaltungsgedanke (Variante 1) . . . . .	31
7.2 Leitfaden ohne Gestaltungsgedanke (Variante 2) . . . . .	34
7.3 Auswertungsbogen . . . . .	37
7.4 Protokollbogen für eine Gruppenauswertung . . . . .	38
<b>8 Kopiervorlagen</b>	39
8.1 Im Zoo . . . . .	39
8.2 Wohnhaus . . . . .	40
8.3 Bildkärtchen . . . . .	41
8.3.1 Bildkärtchen Aufgabe 1 – Silben klatschen . . . . .	41
8.3.2 Bildkärtchen Aufgabe 2 – Anlauten hören . . . . .	43
8.3.3 Bildkärtchen Aufgabe 3 – Reime finden . . . . .	49
<b>9 Informationen zur CD</b>	55
<b>Literaturverzeichnis</b>	56